

Aufgaben 4.5.-8.5.:

Deutsch, Geschichte, WBS, GK

Kurze Info an alle – Bitte durchlesen!!!

Hallo ihr Lieben,

da die Schule immer noch nicht für euch anfängt und das Homeschooling für den ein oder anderen immer noch eher schwierig ist, wollte ich euch kurz einige Infos zukommen lassen.

1. Ihr bekommt Aufgaben für **1 Woche** → ich habe mich mit Frau Mark abgesprochen, dass auch ich nur noch Pläne für 1 Woche rausgebe, da es euch etwas verwirrt wann was abgegeben werden muss.
2. Meine Aufgaben (nicht die von Frau Mark) gebt ihr mir bitte am **Samstag den 9.5.** ab. Hier gebe ich euch wieder die Möglichkeit sie entweder abzufotografieren oder sie mir ins Fach zu legen.
3. Bei Fragen bitte mir schreiben. Das heißt aber auch, dass ihr euch konzentriert hinsetzen sollt und euch erst mal selbst die Aufgaben durchlesen müsst.
4. Wie schon beim letzten Mal werde ich mir die Namen aufschreiben, die mir keine Lösungen schicken. Diese werde ich in die Schule berufen zum Nacharbeiten. Bei Nichterscheinen gibt es einen Eintrag.

Ihr findet die Aufgaben (wie immer!!!) auf unserer Schulhomepage, in der App unter Dokumente und auch ausgedruckt in der Schule. Ich biete euch also drei Möglichkeiten an um an eure Hausaufgaben zu kommen. Meine Bitte an euch: kommt mir auch etwas entgegen. Ich weiß die Zeiten sind komisch und die Aufgaben sehen immer sehr viel aus (oder sind es auch), aber ihr müsst auch bedenken, dass wir keinen Unterricht haben.

Ich hoffe es geht euch allen gut und freue mich euch bald wieder zu sehen.

Liebe Grüße,

Eure Frau Wahl ☺

Deutsch- Aufgaben 4.5.-9.5.

Für diese Woche wird es nur eine kleine Wiederholung geben, da ihr in den letzten beiden viel zu schaffen hattet.

Was ist eine Epidemie?

Von einer Epidemie spricht man, wenn innerhalb eines Gebietes eine Krankheit ungewöhnlich häufig auftritt. Eine Epidemie, die auf mehrere Länder oder Kontinente übergreift, nennt man Pandemie.

Historische Funde belegen, dass die Menschheit immer wieder von Epidemien bedroht wurde. Pest, Cholera, Grippe, Pocken und viele andere Krankheiten minimierten in vergangenen Jahrhunderten die Bevölkerungszahlen immer wieder erheblich. Damals kannten die Menschen die Ursachen für den Ausbruch der Krankheiten nicht. Sie wussten auch nicht, wie Krankheiten übertragen werden.

Deshalb konnten sich Infektionen ungehindert ausbreiten. So starben im 14. Jahrhundert 25 Millionen Menschen am „Schwarzen Tod“, wie die große europäische Pest-Epidemie bezeichnet wird. Das war etwa ein Drittel der damaligen europäischen Bevölkerung.

Manche Bakterien sind Krankheitserreger

Im Zeitalter der Aufklärung begannen die Menschen nach den Ursachen für die Krankheiten zu suchen. Ende des 17. Jahrhunderts entdeckte ein niederländischer Naturforscher im Speichel winzige, einzellige Lebewesen, die Bakterien. Erst als man erkannte, dass die Bakterien auch Krankheiten auslösen können, konnte man Hygienevorschriften ausarbeiten. Beispielsweise sollte Trinkwasser vor dem Gebrauch abgekocht werden. Erste Impfstoffe wurden entwickelt, z. B. gegen Tollwut und Milzbrand. Die Forscher fanden heraus, dass die Krankheitserreger über die Luft durch Tröpfcheninfektionen, über Tiere, wie z. B. den Rattenfloh, und durch mangelnde Hygiene von Mensch zu Mensch übertragen werden können. Weitere Entdeckungen und Erfindungen aus dem Bereich der Medizin, Biologie und Chemie führten zur Entwicklung immer wirksamerer Diagnoseverfahren. So konnte man Krankheiten schneller und genauer erkennen und bestimmen. Mit Hilfe von Impfstoffen ließen sich in vielen Teilen der Erde bestimmte Krankheiten ganz oder beinahe ausrotten.

Die Entdeckung des Virus

Ende des 19. Jahrhunderts entdeckte man einen weiteren Krankheitserreger: das Virus. Da Viren vielfach kleiner sind als Bakterien, konnte man sie mit den vorher üblichen Mikroskopen nicht erkennen. Durch die Viren verursachte Krankheiten können sich rasch zu einer Pandemie entwickeln.

Auch Pocken sind schon eine viele tausend Jahre alte Erkrankung. Die Mumie von Pharao Ramses V., der vor mehr als dreitausend Jahren lebte, zeigt deutliche Spuren von Pockennarben. Pockenepidemien waren bereits 1000 v. Chr. in China, Indien und den arabischen Ländern bekannt.

Ob Viren Lebewesen sind oder nicht, darüber diskutieren die Wissenschaftler immer noch. Allen Viren ist gemeinsam, dass sie sich ohne eine Wirtszelle nicht vermehren können, da sie keinen eigenen Stoffwechsel haben. Sie befallen eine Körperzelle und zwingen sie, neue Viren zu produzieren.

Die Gefahr einer neuen Epidemie besteht immer .

Auch heutzutage gibt es noch Epidemien und Pandemien, die durch Viren verursacht werden. So schätzt man für das Jahr 2005 allein in Afrika die Zahl der mit dem AIDS-Virus Infizierten auf 26 Millionen Menschen. Unter den Infizierten sind viele Kinder, die schon bei der Geburt das Virus in sich tragen.

Auch Grippe, Influenza genannt, ist eine Erkrankung, die durch Viren ausgelöst wird. Im 20. Jahrhundert gab es drei große Grippe-Pandemien, bei denen weltweit sehr viele Menschen starben.

Eine Grippe-Epidemie stellt immer wieder eine Gefahr für die Weltgesundheit dar. Durch die Reisetätigkeit des Menschen können sich die Viren heute noch schneller verbreiten, und auch viele Vögel können die Grippeviren über weite Strecken hinweg übertragen.

Als besonders riskant wird die Möglichkeit angesehen, dass sich das menschliche Grippevirus mit dem Erreger der Vogelgrippe vermischt und so ein „Supervirus“, auch Pandemievirus genannt, entstehen könnte, das von Mensch zu Mensch übertragbar wäre.

Die Vogelgrippe ist eine Tierseuche, die weltweit schon Millionen von Vögeln das Leben gekostet hat. Sie starben oder sie wurden notgeschlachtet, damit sich die Tierseuche nicht ausbreitet.

Zu Beginn des Jahres 2006 wurden in mehreren Teilen Deutschlands Vögel und auch Säugetiere (z.B. Katzen) gefunden, die mit dem Vogelgrippevirus infiziert waren. Die Furcht wächst, dass sich der H5N1, wie das Vogelgrippevirus genannt wird, verändern und somit auch für die Menschen gefährlich werden könnte. Da sich Grippeviren verändern, forschen die Wissenschaftler nach neuen Impfstoffen. Die Weltgesundheitsorganisation WHO sammelt die Daten über die Krankheiten in aller Welt und entwirft Konzepte zur Bekämpfung der Seuchen.

Aufgaben:

1. Lese den Text einmal durch
2. Lese den Text ein 2. Mal durch und markiere (mit einem Textmarker) wichtige Sätze, Begriffe oder Abschnitte
3. Bearbeite das Arbeitsblatt auf der nächsten Seite, auf dem du die richtigen Antworten ankreuzen musst.

Kreuze die richtigen Antworten zum Text „Was ist eine Epidemie?“ an

1. Von einer Epidemie spricht man, wenn	
A	<input type="radio"/> eine Tierseuche auf die Menschen übergreift.
B	<input type="radio"/> innerhalb eines Gebietes eine Krankheit ungewöhnlich häufig auftritt.
C	<input type="radio"/> eine Krankheit plötzlich ausbricht.
2. Seit der Entdeckung der Bakterien im 17. Jahrhundert	
A	<input type="radio"/> erkannte man die Bedeutung der Hygienemaßnahmen für die Gesundheit.
B	<input type="radio"/> wird das Trinkwasser immer abgekocht.
C	<input type="radio"/> wurden keine Krankheiten mehr entdeckt.
3. Historische Funde belegen,	
A	<input type="radio"/> dass bereits vor mehreren tausend Jahren Menschen an Pocken erkrankten.
B	<input type="radio"/> dass Pocken für den Untergang der alten Indianerkulturen verantwortlich sind.
C	<input type="radio"/> dass Viren keine Lebewesen sind.
4. Pharao Ramses erkrankte an	
A	<input type="radio"/> Cholera.
B	<input type="radio"/> Pest.
C	<input type="radio"/> Pocken.
5. Viren	
A	<input type="radio"/> haben einen eigenen Stoffwechsel.
B	<input type="radio"/> können sich nur in einer Wirtszelle vermehren.
C	<input type="radio"/> wurden bereits vor der Entdeckung der Bakterien bekannt.
6. Tierseuchen wie die Vogelgrippe	
A	<input type="radio"/> werden nur für Geflügel gefährlich.
B	<input type="radio"/> können auch für die Menschen sehr gefährlich werden.
C	<input type="radio"/> bedeuten deshalb für die Menschen eine Gefahr, weil sich die Viren ständig verändern und es zur Entwicklung eines auch für den Menschen gefährlichen Virus kommen könnte.
7. Die Verbreitung ansteckender Krankheiten	
A	<input type="radio"/> wird nur durch die Reisenden verursacht.
B	<input type="radio"/> kann durch Impfungen verhindert werden.
C	<input type="radio"/> lässt sich nicht aufhalten.
8. Im Fall einer Influenza-Epidemie	
A	<input type="radio"/> ist ein Theaterbesuch zu empfehlen.
B	<input type="radio"/> sollen Körperkontakte wie Händegaben vermieden werden.
C	<input type="radio"/> ist man durch das Tragen eines Mund-Nase-Schutzes ausreichend vor der Ansteckung geschützt.
9. Hygieneregeln	
A	<input type="radio"/> gelten nur bei Besuchen in Diskotheken, Kinos und Märkten.
B	<input type="radio"/> sind nur von den Erkrankten zu befolgen, um eine Ansteckung anderer zu verhindern.
C	<input type="radio"/> sollen im Fall einer Influenza-Epidemie von der gesamten Bevölkerung befolgt werden.

Aufgabe: Zusammensetzung von Nomen

Aus dem untenstehenden Nomen kann ein zusammengesetztes Nomen gebildet werden. Schreibe diese auf die Linien. Schreibe den richtigen Artikel vor das Nomen.

Das Fahrrad Der Taucher Die Burg
Der Korb Der Verleih Der Platz
Der Strand Die Ausrüstung Das Zelt
Der Sand

Lösungen:

Bsp.: das Fahrrad + der Verleih = der Fahrradverleih

Aufgabe: Verben im Perfekt

Pfingstferien

Ich habe in den Pfingstferien etwas Tolles erlebt. Meine Eltern haben einen billigen Flug gebucht und **sind** mit mir und meinem Bruder für ein langes Wochenende nach Istanbul **geflogen**. Meine Eltern **haben** mir damit einen Wunsch **erfüllt**. Nach der Ankunft sind wir in das Zentrum gefahren, denn dort gibt es viele Sehenswürdigkeiten. Wir haben unseren Spaziergang immer wieder unterbrochen. Vor den Läden haben viele Menschen gewartet, um viele einheimische Dinge kaufen zu können. Das Anstehen an einer Kirche hat uns zu lange gedauert, deshalb sind wir weitergelaufen. An einem schönen sonnigen Platz haben wir dann ein Eis gegessen. Am nächsten Tag sind wir an einen anderen Ort gegangen. Hier wollten wir schwimmen gehen, aber es hat geregnet.

Aufgaben:

1. Lese dir den Text durch
2. Trage alle Verben im Perfekt in eine Tabelle ein

Perfekt mit SEIN	Perfekt mit HABEN
Sind geflogen	Habe erlebt

Aufgabe: Schreibe den Text „Pfingstferien“ in der Zeitform Präteritum in dein Heft

Wiederholung Präteritum:

Wenn man über etwas schriftlich erzählt oder berichtet, was schon vergangen ist, dann verwendet man das Präteritum.

Bsp.: Ich erlebte in den Pfingstferien etwas tollen. Meine Eltern buchten....

Geschichte-Aufgaben 4.5.-9.5.

Aufgaben:

1. Lese dir den Text auf S. 126 durch
2. Schreibe „Europäischer Völkerfrühling“ auf ein Blatt Papier ab
3. Bearbeite zum Text das AB auf der nächsten Seite
4. Wenn dir etwas unklar ist, lese den Text nochmals durch

Die Revolutionen von 1848

Am 22. Februar 1848 brach in Paris erneut eine Revolution aus. Nach blutigen Straßenkämpfen dankte der König ab. Die Aufständischen riefen die Republik aus. Die Vorgänge in Paris wirkten wie ein Signal. In vielen europäischen Städten griffen Bürger, Bauern, Handwerker, Arbeiter und Studenten zu den Waffen.



M1 „Errichtung und Verteidigung einer Barrikade an der Rheinbrücke zu Mannheim am 26. April 1848“. Neuruppiner Bilderbogen, 1848.

1. Die zeitgenössische Abbildung gibt den Barrikadenkampf an der Mainbrücke in Mannheim mehr oder weniger richtig wieder. Was überrascht dich an der Darstellung?

2. Viele Fürsten waren von den Ereignissen so geschockt, dass sie fast alles bewilligten. König Friedrich Wilhelm IV. von Preußen ritt sogar hinter einer schwarz-rot-goldenen Fahne durch Berlin. Was mag der König gedacht haben?

M2 Friedrich Wilhelm IV. reitet durch Berlin, März 1848. Kolorierter Kupferstich, 1849.



3. Was hatten die Aufständischen nun vor? Streiche die falschen Antworten durch.

- Alle Großgrundbesitzer zu enteignen und das Land unter den Armen aufzuteilen.
- Eine Nationalversammlung zu wählen.
- Alle Fürsten hinzurichten.

WBS-Aufgaben 4.5.-9.5.

Thema: Arbeit und Beruf

Langsam rückt für dich der Eintritt ins Arbeits- und Berufsleben immer näher. Für deinen Beruf braucht du eine Ausbildung. Arbeiten kannst du jedoch auch ohne Ausbildung in einer angelernten Tätigkeit. So kannst du später dein Geld verdienen. Man spricht von einer Erwerbsarbeit.

Merke:

Arbeit und Beruf werden meistens gleichgesetzt. Das ist nicht richtig. Da Beruf und Arbeit dem Erwerb von finanziellen oder materiellen Werten dienen, spricht man hier von Erwerbsarbeit. Was dabei der Einzelne empfindet, ist unterschiedlich und hängt von vielen Faktoren ab.

Aufgaben:

1. Beschreibe den Unterschied zwischen Arbeit und Beruf anhand der Bilder



2. Lese dir die Ansichten der Jugendlichen zu Arbeit und Beruf durch
3. Welche sind negativ, welche positiv?
4. Welche Aussage würdest du unterstützen bzw. würdest du zustimmen?

Aussagen:

Karolina: „Ist doch egal, welchen Beruf ich ergreife. Die Hauptsache ist, dass ich viel Geld verdiene.“

Jörg: „Berufswahl und Berufsausbildung ist nicht mehr so wichtig. Viele arbeiten nicht mehr im erlernten Beruf.“

Anke: „Bei einem richtigen Beruf ist der Arbeitsplatz sicherer. Zudem ist es bei Arbeitslosigkeit wieder leichter, eine Stelle zu finden.“

Hassan: „Ohne echten Beruf kann ich keine Familie gründen. Er bringt nicht nur Geld, sondern auch Ansehen und Zufriedenheit.“

Gemeinschaftskunde-Aufgaben 4.5.- 9.5.

Jugendschutz: Sinnvoll oder einfach nur lästig?

Stell dir vor:

Du freust dich die ganze Woche auf den Samstagabend. Dann ist es endlich soweit und du gehst mit deinen Freunden in die Disco zum Feiern und Spaß haben. Die anderen sind schon etwas älter als du, aber das ist ja gerade das Coole: DU wirst trotzdem von ihnen akzeptiert!

Der Discoabend verläuft super bis du jedoch um 24.00 Uhr aufgefordert wirst das Lokal zu verlassen, da du zu Jung bist...

Aufgaben

1. Lese dir die Zeilen durch
2. Wie stehst du zu der Aussage „Jugendschutz: sinnvoll oder einfach nur lästig?“ Begründe deine Aussage

3. Was ist erlaubt, umkreise die richtige Antwort an

Der Aufenthalt von Kindern in Restaurants ist grundsätzlich verboten	Stimmt	Stimmt nicht
Videoshops dürfen im Schaufenster Kassetten/ DVD's ausstellen, die ab 18 freigegeben sind	Stimmt	Stimmt nicht
Kinder und Jugendliche dürfen sich in Begleitung ihrer Erziehungsberechtigten in öffentlichen Spielhallen aufhalten	Stimmt	Stimmt nicht

Jugendlicher ist, wer 14, aber noch nicht 18 Jahre alt ist	Stimmt	Stimmt nicht
Jugendlichen ist das Rauchen in der Öffentlichkeit erlaubt	Stimmt	Stimmt nicht
Werbefilme oder Werbeprogramme für Tabakwaren dürfen nur nach 18 Uhr vorgeführt werden	Stimmt	Stimmt nicht
Piercings und Tätowierungen sind erst ab 14 Jahren erlaubt	Stimmt	Stimmt nicht

4. Schreibe den Kasten „Jugendschutz“ auf der Seite 152 in deinem #Politik- Buch ab